

## Pressemitteilung

2. November 2018

Förderung durch Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss

# UKE erhält rund 10,6 Millionen Euro für Entwicklung neuer Versorgungsformen

Mit insgesamt rund 10,6 Millionen Euro fördert der Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss zwei Projekte des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) aus dem Bereich der neuen Versorgungsformen. Mit den beiden Projekten CHIMPS-NET und StroCare soll die sektorenübergreifende Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychisch kranken Eltern sowie die Nachsorge von Schlaganfallpatientinnen und -patienten weiterentwickelt werden. Im Sommer hatte der Innovationsausschuss bereits bekannt gegeben, vier von UKE-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftlern geleitete Projekte im Bereich Versorgungsforschung mit 3,8 Millionen Euro zu fördern.

### Die einzelnen Projekte unter UKE-Leitung

Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik: Sektorenübergreifende Versorgung für Kinder und Jugendliche mit psychisch kranken und suchtkranken Eltern - children of mentally ill parents-network (CHIMPS-NET). Fördersumme 6,8 Millionen Euro. CHIMPS-NET integriert 30 Konsortialpartner, darunter fünf Krankenkassen (TK, BARMER, DAK-Gesundheit, KKH und BKK Mobil Oil) sowie 18 Kliniken in 15 Bundesländern zur Implementierung der neuen Versorgungsform.

Prof. Dr. Götz Thomalla, Klinik und Poliklinik für Neurologie: Sektorenübergreifende koordinierte Nachsorgebehandlung von Schlaganfallpatienten mit patientenzentrierter Ergebnisqualitätsmessung (StroCare), 3,8 Millionen Euro. StroCare bildet ein Qualitätsnetzwerk mit zehn Konsortialpartnern, darunter zwei Akutkrankenhäuser und fünf Rehabilitationskliniken sowie die BARMER als große Ersatzkasse.

### Versorgungsmodelle im UKE

Das UKE setzt bereits seit einigen Jahren auf eine sektorenübergreifende Versorgung und vereinbart mit den Krankenkassen spezielle Verträge, um die ambulante, stationäre und rehabilitative Behandlung im Sinne der Patienten besser zu vernetzen. Darüber hinaus ermöglicht es Innovationen in der Patientenversorgung wie z.B. datenschutzrechtlich abgesicherte telemedizinische Behandlungselemente, die ebenfalls über den Innovationsfonds finanziert werden.

## Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Das 1889 gegründete Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ist eine der modernsten Kliniken Europas und mit rund 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in Hamburg. Gemeinsam mit dem Universitären Herzzentrum Hamburg und der Martini-Klinik verfügt das UKE über mehr als 1.730 Betten und behandelt pro Jahr rund 472.000 Patienten. Zu den Forschungsschwerpunkten des UKE gehören die Neurowissenschaften, die Herz-Kreislauf-Forschung, die Versorgungsforschung, die Onkologie sowie Infektionen und Entzündungen. Über die Medizinische Fakultät bildet das UKE rund 3.400 Mediziner und Zahnmediziner aus.

Wissen – Forschen – Heilen durch vernetzte Kompetenz: Das UKE. | [www.uke.de](http://www.uke.de)

### Kontakt

Susann Bargel  
Strategische Unternehmensentwicklung  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg  
Telefon: 040 7410-59269  
[s.bargel@uke.de](mailto:s.bargel@uke.de)